

BÜRGERVEREIN „BARKAUER LAND“

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen, Rönner Str. 5 b, 24211 Honigsee

Arbeitskreis
Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen
Telefon:
04302 / 745
e-mail:
riethausen.honigsee@t-online.de

Arbeitskreissitzung am 30.11.2006 Ergebnisprotokoll

Teilnehmer

Riethausen, AK-Sprecher
Giesder, Barmissen
Thomsen, Boksee
Dierks, Boksee
Meß, Bgm. Boksee
Lüders, Boksee

Unger, Boksee
Voss, Klein Barkau
Brühning, Klein Barkau
Wolf, Klein Barkau
Schildberg, Klein Barkau

1 B 404 – A 21 Klein Barkau – Landeshauptstadt Kiel

- 1.1 Das Amt Preetz-Land hat den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV) mit Schreiben vom 20.10.2006 an die Zusage erinnert, einen überarbeiteten Entwurf zur Führung des nachgeordneten Verkehrs auf Höhe Boksee vorzulegen. In diesem Zusammenhang wurde nochmals darauf hingewiesen, dass sich die Gemeinden Boksee und Honigsee hinsichtlich der dort erforderlichen A 21-Querung für eine Brückenlage an der Nordseite des ADAC-Verkehrsübungsplatzes aussprechen.
- 1.2 Der LBV hat dazu telefonisch mitgeteilt, dass die Planung an ein Ingenieurbüro vergeben wurde und dass die Planbearbeitung noch einige Zeit erfordert.
- 1.3 Auf telefonische Nachfrage durch den Arbeitskreissprecher hat Herr Sauer (LBV) am 28.11.06 mitgeteilt, dass

der nachgeordnete Verkehr zwischen der Anschlussstelle Klein Barkau und Boksee (Ketselsberg) als Neubaustrecke westlich des alten Bahndammes geführt wird

dieser Verkehr ab Boksee Richtung Norden unmittelbar westlich der zur A 21 ausgebauten B 404 ebenfalls auf einer Neubaustrecke geführt wird

die auf Höhe Boksee erforderliche A 21-Querung nördlich des ADAC-Verkehrsübungsplatzes geplant wird

die entsprechenden Bauentwürfe den betroffenen Gemeinden Ende Dezember 2006 zugehen werden.

- 1.4 Herr Riethausen beschafft die Planunterlagen für die nächste Arbeitskreissitzung.
- 1.5 Herr Dierks möchte als Ersatz für seine nach derzeitigem Planungsstand entfallenden Baulichkeiten ein Einfamilienhaus auf den bei ihm verbleibenden westlichen Grundstücksteilen errichten. Er wünscht sich dazu die Unterstützung durch die Gemeinde und den Bürgerverein.
Bürgermeister Meß holt dazu das Meinungsbild der Gemeindevertretung ein. Herr Riethausen wird, soweit erforderlich bzw. sinnvoll, Lagepläne als Grundlage einer beim Kreis zu stellenden Planungsanfrage erarbeiten.
- 1.6 Die Gemeinde Klein Barkau fordert den Anschluss der L 307 an die Anschlussstelle Klein Barkau per Kreisverkehr.

2 B 404 – A 21 Nettelsee – Klein Barkau

- 2.1 Nach telefonischer Auskunft von Herrn Sauer (LBV) vom 28.11.06 geht der Entwurf für diesen Abschnitt einschließlich der Kostenermittlung für die Realisierung des Netzes für den nachgeordneten Verkehr zur Genehmigung an das zuständige Bundesministerium in Bonn. Er hofft in diesem Zusammenhang auf eine günstige Finanzierungszusage.

3 B 404 – A 21 Ausbauvariante im Bereich Moorsee/Schlüsbek – Boksee

- 3.1 Im Schreiben vom 29.11.06 bedauert der Sprecher der Bürgerinitiative „Pro A 21-Ostumgehung“ die Entscheidung, den nachgeordneten Verkehr auf Höhe Schlüsbek westlich der zur A 21 ausgebauten B 404 zu führen. Er teilt mit, dass sich die Bürgerinitiative weiterhin für eine Ostumgehung von Schlüsbek einsetzen wird und begründet dies.
Das Schreiben vom 29.11.06 kann im Rahmen der Arbeitskreissitzungen eingesehen werden.

4 Sonstiges

4.1 ACHTUNG TERMINVERSCHIEBUNG

Die turnusmäßig für den 25.01.2007 vorgesehene Arbeitskreissitzung muss wegen einer Terminüberschneidung auf den

01.02.2007, 19.30 Uhr, Alte Schmiede in Barmissen

verschoben werden. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Vorbereitung einer Stellungnahme des Barkauer Landes zu den im Dezember 2006 von der Straßenbaubehörde vorgelegten Entwürfen für den Ausbau der B 404 zur A 21 im Abschnitt zwischen Kiel und Nettelsee.